

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 40

Illustration: Tut etwas heitres für den Seelenfrieden!
Autor: Ehrismann, Albert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TUT ETWAS HEITRES FÜR DEN SEELENFRIEDEN!

Ein Akrostichon*

Die Welt sei rund? Als ob's nicht jeder wüßte.
Es kommt, wenn er nach Westen fährt,
Mit Sicherheit der Schiffer an die alte Küste.
Nie wurde ihm ein andres Ziel gewährt.
Ein Ziel? Was soll uns der Aequator?
Beim Barte des Poeten, sagt, was soll's?
Ein seltner Vogel wär' der Navigator,
Läge sein Kurs jenseits des Kriegs und Zolls.
So reiste man mit Riesen-Zeppelin,
Per U-Boot oder Stratosphären-Flug
Am Ende auch nicht besser als auf Schienen,
Ließ' wieder den und jenen Zoll verdienen,
Trotzdem das Herz die reine Sehnsucht trug.

Ein kluger Mann braucht keine Fahrt zu buchen.
Ruft ihn die Ferne, sei nicht lang geklagt.
Zum Land der Griechen? Mit der Seele suchen!
Uns hat's ein Größrer als wir sind gesagt.
Mein Ziel? Was soll uns der Aequator?
An seiner Taufe liegt mir nicht sehr viel.
Chaotisch ging's, wär' ich ein Navigator.
Hätt' ich denn wirklich weder Wort noch Ziel?
Trotz Reisesehnsucht, Früh- und Abendröte –
Zum Land der Freude ist der Weg nicht weit.
Ich kenne viele klein und große Nöte.
Gebt mir kein Schiff, nur eine Weidenflöte!
So hört den Ort! Er heißt: die Heiterkeit.

Talente wünsch ich allen meinen Freunden.
Ei – gibt's nicht eins, das man zu wenig liebt?
Nicht sich und andre bösen Munds verleumden.
Gib frohe Antwort dem, der Frohes gibt!
Ein Ziel? Ich pfeif' auf den Aequator.
Bin selber ziemlich rund nach Ost und West.
Und brauch' ich einmal einen Navigator,
Ruf' ich ihn her von einem Freudenfest.
Trotz Südsee, Nordlicht, Pyramiden,
Sagt, ist's nicht schön im eignen Herzenshaus?
Tut etwas Heitres für den Seelenfrieden!
Auch allen andern sei sein Glück beschieden.
Geliebte Welt – hier ist mein Sprüchlein aus!

Albert Ehrismann

* Was ist ein Akrostichon? Das Lexikon sagt: « Gedicht, in dem die Anfangsbuchstaben der Verse einen Sinn ergeben. »

